

# Wie mache ich meine ersten Schwarzweiß-Vergrößerungen auf Kontrastwandelpapier?

Sie können eigentlich jeden Vergrößerer verwenden um Kontrastwandelpapier in der Dunkelkammer zu verarbeiten. Sie werden sehr schnell feststellen, daß Sie sich nur geringfügig umstellen müssen, um Kontrastwandelpapier in Ihrer Dunkelkammer mit Erfolg zu verarbeiten. Wenn Ihr Vergrößerungsgerät eine Filterschublade hat, können Sie zur Gradationssteuerung quadratische Multigrade-Filter einlegen. Hat Ihr Vergrößerungsgerät keine Filterschublade, so können kunststoffgefaßte Filter, die unter das Objektiv gehalten bzw. mit einem Universaladapter befestigt verwendet werden.

Fassen Sie die Folien immer am Rand an, so gibt es keine Verschmutzungen und die Übertragungsqualität bleibt immer optimal. Die Multigrade-Filtersätze bestehen aus 12 Filtern, mit denen der Gradationsbereich von Extraweich bis Extrahart in halben! Stufen abgedeckt wird (00 bis 5). Die Filter sind Dichte-korrigiert. Es sind aus diesem Grund keine komplizierten Berechnungen noch Tabellenwerte zu berücksichtigen. Alle Filter von 00 bis 3½ erfordern die gleiche Belichtungszeit, bei unterschiedlichen Gradationsstufen.

Die Filter 4, 4½ und 5 verlangen nach einer Verdoppelung der Belichtungszeit. Entsprechend werden die Prints auch kontrastreicher. Kontrastwandelpapier ersetzt somit die sonst teure Lagerhaltung von mehreren Festgradations-Papieren.

Wir setzen zuerst Entwickler, Unterbrecherbad und Fixierbad nach den beigefügten Anleitungen an. Die Lösungen sind ganz einfach mit Wasser zu verdünnen und sofort gebrauchsfertig. Jetzt suchen wir uns ein Negativ aus und achten darauf, es sauber und mit der Schichtseite nach unten in die Bühne des Vergrößerungsgerätes zu legen. Das normale Raumlicht wird aus-, die Dunkelkammerbeleuchtung eingeschaltet.

Wir stellen das Vergrößerungsgerät an und öffnen die Blende. Der Vergrößerungsrahmen wird auf das Grundbrett gestellt sowie der Bildausschnitt und die Schärfe bestimmt. Jetzt blenden wir um zwei Blendenstufen ab und legen den ILFOSPEED MULTIGRADE - Filter 2 in die Filterschublade oder in den Filterhalter unter dem Objektiv ein.

Bei der Entwicklung muß man das Papier mit der Schichtseite nach oben rasch und zügig in den Entwickler einschieben. Wir schalten die Zeituhr ein und bewegen die Entwicklerschale. Schon nach wenigen Sekunden sind erste Bildspuren erkennbar. Nach 50 Sekunden das Blatt vorsichtig mit der Zange herausnehmen und noch ca: 10 Sek. über der Entwicklerschale abtropfen lassen.

Jetzt zeigt die Entwicklungsuhr 1 Minute an, und wir schieben erneut schnell und zügig das Blatt in das Unterbrecherbad. Hier bewegen wir nur einige Sekunden lang und nehmen unser Bild mit einer zweiten Zange heraus. Wir lassen das Bild abtropfen und tauchen es jetzt in das Fixierbad ein.

Auch hier sollten wir die Schale schaukelnd bewegen, um einen guten Chemikalienfluß zu sichern. In frischer Lösung dauert das Fixieren nur 30 Sekunden.

Bei Dunkelkammerlicht legen wir jetzt ein Blatt Kontrastwandel-Papier mit der Schichtseite nach oben in den Vergrößerungsrahmen ein. Durch vier Probelichtungen, die nacheinander auf die vier Teilfelder dieses Blattes belichtet werden (z.B. 4, 8, 16 und 32 Sekunden), ermitteln wir die ‚richtige‘ Belichtungszeit.

Mit der optimalen Belichtungszeit fertigen wir jetzt eine „Kontrastreihe“ an. Filter von 0 bis 1½ machen das Bild ‚weicher‘ die Filter von 2½ bis 5 ‚härter‘. Bei Proben mit den Filtern 4, 4½ und 5 wird die Belichtungszeit einfach verdoppelt.

Unsere endgültige Vergrößerung fertigen wir dann mit der so gefundenen ‚richtigen‘ Belichtung und Gradation an. Wir spülen die Vergrößerung kurz ab, damit nicht Fixierbad im Fotolabor umherspritzt und können jetzt im Licht einer hellen Lampe feststellen, ob unser Bild zufriedenstellend ausgefallen ist.

Gewässert wird unser Bild in reichlich fließendem Wasser 2 Minuten lang bei etwa 20° C. Nach dem Wässern lassen wir die Vergrößerung abtropfen und streifen überschüssiges Wasser mit einem Abstreifer oder Schwamm ab. Die Vergrößerung kann jetzt zum Trocknen aufgehängt werden; wer es ganz eilig hat kann dazu auch einen Haartrockner benutzen.

## Arbeitstelegramm

Wählen Sie ein Multigrade-Filter:

Gelb für niedrigen Kontrast, Magenta für hohen Kontrast.

Legen Sie das Negativ in die Bildbühne und stellen Sie die Schärfe ein.

Verwenden Sie eine hellbraune Laborbeleuchtung. Grün ist ungeeignet!

Belichten Sie ein Blatt Kontrastwandelpapier Ihrer Wahl. Eine Minute entwickeln Wenige Sekunden Stoppbadaufenthalt.

Fixieren 1-2 Minuten Fließendem Wässern ca. 2-3 Minuten